

Platalea Leucorodia: Im Röhricht, sehr scheu.

Grus cinerea: Alljährlich auf Besuch.

Gallinula chloropus? („Common Bald Coot“).

Recurvirostra Avocetta: Kleine Schaaren, sehr scheu.

Limosa aegocephala: Grosse Schaaren an der Mündung des Flusses Burriguanga.

Anser brachyrhynchus?

id. **cinereus?**

Dafila acuta: Regelmässig im Frühjahr.

Querquedula Crecca: | Hie und da.

Querquedula Circa: |

Tadorna Vulpanser: Oft aus dem Flugsand an der Mündung des Noakholly-Flusses.

Arten der Ornis Austriaco-Hungarica in Südost-Africa.

Nach Dr. E. Holub und A. von Pelzelin.

Von August Grafen Marschall.

Strix flammea, L.: Iris dunkelbraun, Schnabel hellgelb mit rosenrothem Fleck, Füsse dunkel bräunlich-gelb; lebt in Pärchen auf Bäumen, in Fels- und tiefen Erdlöchern, in halb verschütteten Brunnen und meidet feuchte Oertlichkeiten; fliegt mitunter bei Tag und nährt sich vorzüglich von Mäusen; sehr leicht zähmbar.

Hirundo rustica, L.: Gemein; grosse Schwärme in den offenen Gegenden bis an die Meeresküste nach Süden hin, besonders im November auf der Hartsriver- und Molapo-Ebene; kein Nest wahrgenommen; Abzug nach Norden im Februar und März und bei Beginn des süd-afrikanischen Herbstes.

Coracias garrula, L.: Iris bräunlich-gelb; Schnabel und Nägel schwarz; Füsse grünlich-gelb; seltener als *Cor. caudata, L.*, und *Cor. pilosa, Lath.*; scheint, gleich anderen Vögeln, im Winter von der centralen Hochebene des nördlichen Süd-Afrika nach Nord und nach Ost zu wandern.

Merops apiaster, L.: Iris carminroth, Schnabel schwarz, Füsse grau, in's violette ziehend; in den Sommermonaten; äusserst scheu, jagt mit Schwalben-ähnlichem Flug zirpend und pfeifend Mücken, Bienen und kleine Schmetterlinge.

Enneactonus Collurio, L.: Iris dunkelbraun, Schnabel mattschwarz, an der Wurzel lichter. Füsse und Nägel schwarz; meist in Dorubüscheln und paarweise; nicht scheu.

Cuculus canorus, L.: Iris gelbbraun, obere und vordere Hälfte des Schnabels und Spitze der unteren Hälfte schwarzbraun, Wurzel der oberen und $\frac{3}{4}$ der unteren Kinnlade, Nägel und Füsse orange, Augenzingel schwefelgelb; nicht häufig, häufiger gegen Central-Afrika, im Winter einzeln und in Paaren; Raupenfresser. Ein ♀ gleicht einem Exemplar aus Nordost-Afrika; Flügel $20\frac{1}{2}$ Centimeter.

Coturnix dactylisonans, Temm.: Im Sommer in Süd-Afrika überall in Menge, am liebsten in sumpfigen Gegenden im hohen Gras, im Winter in den wärmeren Küstenstrichen und Thälern.

Oedicnemus crepitans, L.

Ardea cinerea, L.: Ueberall in ganz Afrika, einzeln oder gesellig nistend, an der südlichen Küste bis über den Zambesi; leidet häufig an krankhafter Entartung der Fussknochen.

Ardea purpurea, L.: Iris hellockergelb Füsse ockergelb, obere Flächen der Zehen und vordere Fläche des Mittelfusses schwarz; zahlreicher als *Ardea cinerea* im Zamaesi-Thal, nimmt von 22° gegen Süd im Vergleich mit diesen an Zahl ab; lebt in Paaren, verzehrt auch Mäuse.

Ardea alba, L.: In Schaaren zu 10 Stück auf den, mit Binsen bewachsenen Wiesenweihern der Hoch-

ebene zwischen dem Harts- und Molapo-Flusse; sehr scheu; Nahrung: Wasser-Molusken, Insecten und Reptilien.

Ardea comata, Pall.: Häufig, und meist paarweise, von 24° nach Norden: an allen nicht ausgetrockneten Flüssen, am liebsten in Binsen und Schilf, auf niederen Aesten lockend; nicht besonders scheu; Schnabel etwas lichter als bei *Arde. Sturmii*, Füsse gelb-grünlich.

Nycticorax griseus, L.: Iris gelb; oberes und vorderes Drittel des Schnabels braunschwarz, hintere $\frac{2}{3}$ des Schnabels und Haut um die Augen gelblich-grün, Füsse gelb-bräunlich; Nahrung: Fische, Reptilien und Wasser-Insecten; Zambesi- und N'Game-See-Gebiet auch an den Küstenstrichen in Binsen und Gras an den Ufern der Flüsse einzeln, an Weihern paarweise und gesellig; auf der centralen Hochebene selten.

Ciconia alba, L.: Selten in kleinen Schaaren bis 10 Stück; vermutlich nur auf Wanderung.

Ciconia nigra, L.: Hie und da in Süd-Afrika auf den Steppen und in den Thälern, mitunter in kleinen Gesellschaften von 5 bis 8 Stück; durch Vertilgung von Heuschrecken und Termiten sehr nützlich.

Actitis hypoleucos, L.: Schnabel und Füsse schwarzbraun; an den Ufern des Zambesi in kleinen Schaaren auf Sandbänken im Januar.

Machetes pugnax, L.: Ein ♂, Nägel schwarz, Schnabel schwarz, Füsse fleischfarb, Iris braun, im Magen Insecten und Samen von Gras und *Holcus Sorghum*; ein anderes ♂, im September erlegt. Iris grau, Füsse ockergelb; im allgemeinen bei erwachsenen Vögeln Iris braun, Schnabel und Nägel schwarz, Füsse hell- oder dunkel ockergelb, mit einem Stich in's Grünliche; von der Südküste bis zum Zambesi paarweise oder in kleinen Schaaren an den Ufern der Salzseen; nur ein ♂ im Brautgewand; Krause rostroth, in's Feuerfarbene spielend.

Ibis Falcinellus, L.: Ziemlich selten am Zambesi paarweise und in kleinen Schaaren, im Wasser watend, zwischen Binsen und Graswurzeln Weichthiere und Insecten suchend und Flusskrabben aus ihren Löchern hervorholend.

Casarca rutila, Pall.: Bei einigen fehlt die weisse Zeichnung am Kopf und Hals ganz, bei anderen findet sie sich nur am Kopf oder an den Wangen und wechselt von schneeweiss durch gelb- bis bräunlich-weiss; in der Ost-Provinz der Cap-Colonie, im Orange-Freistaate gemein; im September 3 bis 4 Wochen alte Brut; lebt halbzahm bei Geflüchten.

Podiceps minor, L.: Iris, Schnabel, Füsse und Nägel grasgrün; in ganz Central- u. Süd-Afrika, meist an stehenden Gewässern, Sumpf-Weihern und Lagunen, in kleineren oder grösseren Schaaren; sehr scheu.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Marschall August Friedrich

Artikel/Article: [Arten der Ornis Austriaco-Hungarica in Südost-Asien 46](#)